

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **[Wahres Christentum]**

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren  
Christenthumbs...

**Arndt, Johann**

**[Frankfurt], 1644**

1. Wobey man mercken kan/daß der Heilige Geist in vnser Seel ist. [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116697)

nigte/vnd ledig gemachte Werckstatt seyn/ vnd du/O Gott heiliger Geist / so du einmal Plag in der Werckstatt meines Hergens bekommen hast/ Ach so nim sie gang ein / treibe drauß den Abgott Dagon mit seinen verfluchten Greweln der engnen Liebe/Ehre / 2c. auff daß er zu Grund gehet vnd du allein darinn vngewindert wirken mögest. Siche O heiliger werther Gast meiner Seelen / dir gebe ich dise Stunde vnd Augenblick dise Werckstatt über / treibe du drauß / was dich hindert/vnd wircke darinn / was du wilt / zu deines Namens Ehre/Amen.

Super Cap. XVII.

I. Wobey man mercken kan / daß der Heilig Geist in vnser Seel ist.

Joh. 16. Der heilig Geist wird die Welt straffen.

**A**ch mein Gott / die Welt meyhet auch sie habe gewißlich den Heiligen Geist / aber seine Wercke hat sie nit / sondern des Bösen Geistes : Mir aber gib die Gnade / daß ich mich täglich prüffen möge / ob ich den Heiligen Geist / oder Bösen Geist zum Negierer in mir habe : Siche / O mein Gott / wo der h. Geist beyhm Menschen ist / da straffet er die Sünde / das jenige was wider Gottes Gebot vñ mein engen Gewissen ist : Als Augenlust / Fleisches lust/2c. Wo nun dieses Straffen des h. Geistes nicht ist / Ach da ist auch er selbst nicht :  
Nun

Nun mein Gott / ich befinde je nach fleißiger  
 Prüfung inn mir / wie so esse / wenn ich über eylet  
 werde von Fleisch vnd Blut / ein selch innwendig  
 Straffen der Sünde in mir sich eräuger: Da in  
 mir eine Stimme sich hören läset: En sibe // das  
 war nicht recht / Ach was hastu gethan / Ach thue  
 das nit mehr / Ach da hastu zu viel geredt / gethan /  
 Ach gib dich davon ab / bessere dich / Ach da hastu  
 zu nahe gethan / Ach ich elender Sänder was ha-  
 be ich gethan: Solche straffende Stimme des  
 heiligen Geistes fühle ich oft in mir / welche für  
 war nicht von Fleisch vnd Blut / weniger vom  
 Sathan herrühret / als welcher lieber sehe / daß  
 man die Sünden sein lebenslang nicht erkennere:  
 Darauf hab ich nun tröstlich zu schliessen / daß  
 der Heilige Geist inn mir wohne / daß dancke ich  
 elender vnwürdiger Mensch / ich vnzüger Knecht  
 ich Erdwürmlein / dir O mein himmlischer Vater  
 vnd bitte dich von Grund meines Hergens /  
 nimm doch deinen Heiligen Geist nicht von mir /  
 vnd meiner grossen Schwachheit willen / sondern  
 lasse ihn mich ferner züchtigen vnd straffen / in vñ  
 außwendig in seinem Wort / vnd in meinem Her-  
 zen: Ach lasse mich seiner straffenden Stimme  
 ja Gehör geben / ihm nicht widerstreben / nicht  
 mich auflehren auff die Welt / wenn er mich in-  
 wendig straffen wil: So werde ich seine Wir-  
 ckung je mehr vnd mehr empfinden / Amen.

2. Innwendig Herckenleid / Traurigkeit /  
 Angst